

Text der 1. Seite vom 14. Mai 2014

## **Lkw-Maut auf allen Bundesstraßen**

Liebe Freunde und Freundinnen,

unser Straßennetz ist marode. Diese Tatsache, die die meisten von uns aus Alltagserfahrungen bestätigen können, hat die Bodewig-Kommission in einer breit angelegten Untersuchung nachgewiesen. Im Koalitionsvertrag haben wir daher vorgesehen, 5 Mrd. Euro zusätzlich in die Infrastruktur zu investieren. Davon wird ein Großteil in die Sanierung von Autobahnen und Bundesstraßen fließen. Das allein reicht jedoch nicht aus: Die Lkw-Maut, die derzeit nur auf Bundesautobahnen und einigen Bundesstraßen erhoben wird, sollte so bald wie möglich auf alle Bundesstraßen ausgeweitet werden.

Wie ein Bericht der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur mautbedingten Verkehrsentwicklung zeigt, kann damit auch der Mautflucht entgegengewirkt werden: Die Verkehre würden sich wieder zurück auf die Autobahn verlagern. Mit der jetzt geplanten Ausdehnung der Mauterhebung auf weitere 1.000 Kilometer Bundesstraße und LKWs ab 7,5 Tonnen stößt der Vertrag mit Toll Collect, die die Mauteinnahmen für uns erheben, an seine Grenzen. Dieser Vertrag endet im August 2015. Toll Collect sollte danach in das Eigentum des Bundes übernommen werden, also die so genannte Call Option gezogen werden, um eine zügige Ausweitung der Mauterhebung möglich zu machen. Bei weiteren Verzögerungen drohen im schlimmsten Fall Maut-Ausfälle über Monate hinweg in Millionenhöhe.

Um den Sanierungsstau auch auf Landes- und kommunalen Straßen aufzulösen, forderten die Länder-Verkehrsminister bereits die Ausweitung der LKW-Maut auf alle Landesstraßen. Einige Verkehrsexperten möchten sie auch auf kommunale Straßen ausdehnen. Um dies zu ermöglichen, ist es erforderlich, jetzt die Voraussetzungen schaffen.

Um so eingenommene Gelder möglichst effektiv einsetzen zu können, wird der kommende Bundesverkehrswegeplan nach neuen Kriterien aufgestellt werden. Um hier die nötige Transparenz zu schaffen, müssen wir die Ende des Monats erwarteten Verkehrsprognosen 2030 und die Kriterien zur Bewertung von geplanten Verkehrsprojekten zügig offenlegen. Dafür setze ich mich als verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion ein.

Ihre

Kirsten Lühmann